

Wechsel im Vorstand des Selfpublisher-Verbands

Der Selfpublisher-Verband e.V. hat in seiner Mitgliederversammlung am 5. Dezember turnusgemäß einen neuen Vorstand gewählt. Neue 1. Vorsitzende ist Jeanette Lagall.

Der Verband wuchs 2020 auf über 800 Mitglieder, die er in der aktuellen Zeit vor allem digital präserter hat werden lassen. Insgesamt 14 Fördermitglieder unterstützen den Verband in seiner Arbeit. In diesem Jahr hat der Selfpublisher-Verband erstmals den Selfpublishing-Buchpreis in Eigenregie durchgeführt und den hoch dotierten Buchpreis in insgesamt drei Kategorien verliehen.

Im Vorstand selbst gibt es einige Wechsel: Während sich der 1. Vorsitzende Tom Oberbichler und die 2. Vorsitzende Katharina Mosel nach drei Jahren Vorstandsarbeit zurückzogen, um sich wieder mehr auf ihre eigenen Selfpublishing-Projekte zu konzentrieren, tritt Jeanette Lagall nach einem Jahr als Geschäftsführerin in die Fußstapfen des österreichischen Sachbuchautors Tom Oberbichler. Die selbstständige Lektorin aus der Nähe von Koblenz weiß, wie wichtig Sichtbarkeit ist. „In der Hoffnung, dass im kommenden Jahr wieder Messen stattfinden können, möchte ich mich vor allem um die Präsenz des Selfpublishings auf den großen Buchmessen in Deutschland kümmern.“

Katharina Lankers wechselte von der Beisitzerin zur 2. Vorsitzenden. Das Schreiben ist für die Mathematikerin wie für viele andere ein kreativer Ausgleich zum sonstigen Berufsalltag. „Im vergangenen Jahr habe ich mich vor allem um den Selfpublishing-Buchpreis gekümmert, der mir sehr am Herzen liegt, da er zur positiven Außenwirkung des Selfpublishings beiträgt.“

Frank Rösner wurde das vierte Jahr infolge als Schatzmeister gewählt und ist damit ein bereits bekanntes Gesicht. „Ich habe einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn. Deshalb gilt mein Interesse über die Schatzmeistertätigkeit hinaus vor allem den Autorenrechten und dem verbandsübergreifenden Netzwerk Autorenrechte“, so der hauptberufliche Steuerberater. Der USA-Reiseführerautor aus Garmisch-Partenkirchen bestätigt dem Verband ein besonders solides finanzielles Polster.

Neu in den Vorstand für die Position der Geschäftsführerin kommt die Germanistin, Lektorin und Autorin Tamara Leonhard, die sich vor allem für die Rechte und Gleichbehandlung selbstveröffentlichender Autor*innen stark machen möchte. „Mir ist das Selbstbild von Selfpublisher*innen sehr wichtig, die mit ihren immer professioneller werdenden Werken nicht hinter Verlagstiteln zurückstehen sollten.“

Die Inhaberin eines Pferdebetriebs im Bergischen Land, Hilga Höfkens, die auch als Helena Heart oder Helen Hero in verschiedenen Genres veröffentlicht, übernimmt den Posten als Beisitzerin. Ihr Anliegen ist es, das Fortbildungsprogramm des Verbandes weiter auszubauen und neu zu strukturieren. „Ich möchte mich dafür engagieren, dass alle Autor*innen ihr möglichst bestes Buch schreiben, ihnen die Möglichkeiten der Veröffentlichung bekannt sind und sie sich auch im Marketing breit gefächert positionieren können.“

Für das kommende Jahr hat sich der Verband vorgenommen, durch den Selfpublishing-Buchpreis noch mehr Aufmerksamkeit für das Selfpublishing zu erzielen, von der alle Selfpublisher*innen profitieren. Gerade durch die veränderte Situation werden die Buchmessen eine besondere Herausforderung. Im Bereich der Autorenrechte ist der Verband außerdem bei der Umsetzung der EU-Urheberrechtsnovelle aktiv, um die Rechte von selbstveröffentlichenden Autor*innen zu gewährleisten.

Unterstützung erhält der Vorstand weiterhin von seinem fünfköpfigen Beirat, dem auch Verbandsgründer Matthias Matting angehört, sowie von der Ethik-Kommission.

Der Selfpublisher-Verband e.V. (www.selfpublisher-verband.de) wurde 2015 gegründet. Er vertritt die Interessen der verlagsunabhängig veröffentlichenden Autorinnen und Autoren im deutschsprachigen Raum.